

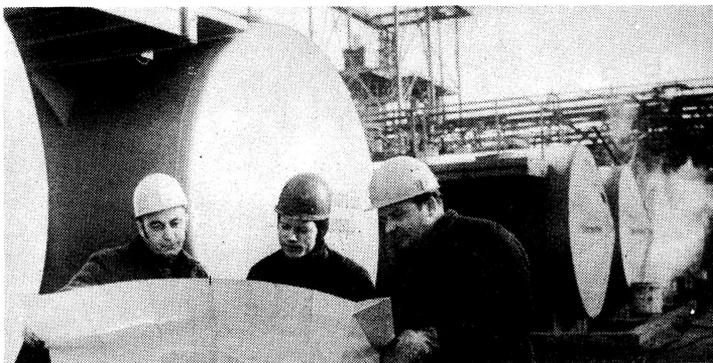
orientierte unsere Parteiorganisation darauf, daß sich immer mehr Arbeiter an der Neuererbewegung aktiv beteiligen und in ihr schöpferisch tätig sind. In dieser Hinsicht gibt es in unserem Betrieb trotz einiger guter Ergebnisse noch Mängel. Der Anteil der Produktionsarbeiter an der Neuererbewegung ist noch zu gering. Die Gewerkschaftsorganisation und die staatlichen Leiter werden deshalb dazu angehalten, der Qualifizierung der Arbeiter und ihrer aktiveren Beteiligung an der Neuererbewegung mehr Beachtung zu schenken. Von der Parteileitung wird dazu empfohlen, die arbeitsplatzbezogene Qualifizierung stärker zu organisieren. Das ist zugleich ein gutes Mittel, die Arbeiter systematisch auch auf die Neuerertätigkeit vorzubereiten. Die ersten Ergebnisse sind bereits erkennbar. So haben viele Leiter begonnen, mit den Neuerern regelmäßiger zu arbeiten. Sie beraten mit ihnen die Vorbereitung der Produktionsaufnahme neuer Erzeugnisse, erläutern die technischen und ökonomischen Parameter des Erzeugnisses und die neuesten technischen und wissenschaftlichen Erkenntnisse, die dabei mit eingeflossen sind. Oft werden hier bereits die ersten Gedanken für Neuerervorschläge geboren, aus denen dann exakt formulierte Neuerervereinbarungen entstehen, die als Bestandteil in den Plan der Neuerer eingehen.

Frage: Wie wird die große politische Bedeutung der Neuererbewegung den Werktätigen erklärt?

Antwort: Um die politische Bedeutung der Neuererbewegung allen Werktätigen unseres Betriebes überzeugend darlegen zu können, mußte eine entsprechende Argumentation erarbeitet werden. Im Vordergrund stand dabei, daß vor allem die Arbeiterklasse als herrschende

Klasse im Bündnis mit allen anderen Werktätigen in der Neuererbewegung einen großen Beitrag für die weitere Erhöhung des materiellen und kulturellen Lebensniveaus des Volkes, also für die Lösung der Hauptaufgabe, zu leisten vermag. Diese Feststellung konnte bereits an vielen praktischen Ergebnissen aus der Neuererbewegung in unserem Betrieb bewiesen werden. Viele Genossen hoben hervor, daß gerade in der Neuererbewegung sich die schöpferischen Potenzen der Werktätigen im sozialistischen Wettbewerb frei entfalten können und das um so erfolgreicher, je mehr die Leiter die Neuererbewegung fördern und mit den Neuerern eng zusammenarbeiten. Es hat sich erwiesen, daß besonders in der Neuererbewegung sich die Ergebnisse der wissenschaftlich-technischen Revolution mit den Vorzügen der sozialistischen Gesellschaftsordnung bewußt und in hohem Maße miteinander verbinden lassen und mit größter Effektivität für alle genutzt werden können.

Von eigenen Erfahrungen ausgehend, leiteten die Genossen den Gedanken ab, daß sich in der Neuererbewegung auch die Bündnispolitik unserer Partei in konkreter Gestalt widerspiegelt. In zahlreichen Neuererkollektiven und sozialistischen Arbeitsgemeinschaften arbeiten kameradschaftlich Arbeiter und Angehörige der Intelligenz zusammen, um bestimmte Aufgaben gemeinsam zu lösen. Nicht unerwähnt ließen die Genossen auch die Tatsache, daß sich in der Neuererbewegung die sowjetischen Neuerermethoden am besten mit den eigenen Erkenntnissen und Erfahrungen verbinden lassen und genutzt werden können. Auch dafür gibt es vielfältige Beweise in unserem Betrieb. Alle diese Fakten wurden bei der Diskussion mit den Werktätigen über die Neuererverordnung dar-



Um Probleme der sozialistischen Rationalisierung geht es hier am Tanklager des Methanchlorid-Betriebes im Chemiekombinat Bitterfeld. 1971 wurden zwei neue Tanks mit einem Fassungsvermögen von je 63 m³ aufgestellt. Sie dienen der Lagerung von Methanchlorid für die Filmindustrie. Unser Bild zeigt die Anlagenfahrer Karl Hüllmann und Werner Bettfür mit dem Meister HanSu Junker (v. l. n. r.).

Text und Foto: Wolfgang Rasch